

Es fehlt an Mitstreitern

Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel informierte über Situation

Gottfrieding. (ez) Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung informierte die Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel über die aktuelle „Senioren-Situation“.

Sie berichtete darüber, dass diese Tätigkeit über „kurz oder lang“ nur gewährleistet ist, wenn Mitstreiter gefunden werden. „Die Bereitschaft zur Mitarbeit sinkt“, es fehlen Senioren-Ortsbeauftragte und Ansprechpartner in verschiedenen Ortsteilen. Es brauche ein Netzwerk, um die vielseitigen Aufgaben bewältigen zu können.

„Es steht eine riesige Organisation dahinter, eine richtige Hierarchie für die Wahrnehmung von Bildungsaufgaben und Angeboten. Seniorenleitbild, Bildungseinrichtungen, Sportverbände, Seniorenvertretungen – man werde förmlich mit Aufgaben und neuen Gesetzen überschüttet.“

Das Angebot der monatlichen Veranstaltung täusche über diese Gegebenheit hinweg. Es wird neben der „Bespäzung“ vieles erwartet. Fortbildungen, Geburtstagsgratulationen, Treffen im Landratsamt zur Erstellung des Leitbildes, verschiedene Arbeitsaufträge, beratend im Bereich Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zur Seite zu stehen. „Immerhin ist der Sitzungssaal

als Bleibe in Aussicht gestellt worden, wir erwarten hier eine feste Zusage!“

Es brauche eine Bleibe, wo sich die Senioren aufhalten können, zur Unterhaltung und für Treffen, zu Spielen und Vorträgen und mit Le-seecke. „Ideen haben wir und viele Menschen auch“ – wenn es aber ums Umsetzen gehe, „stehen wir alleine

oder zu zweit da!“ Alles andere erschöpfe sich in guten Vorschlägen. Doch warum nicht auch mal etwas für die Senioren tun, forderte sie. „Ein Netzwerk macht das Zusammenleben in unserer Heimat so wertvoll!“ Man dürfe dabei nicht vergessen, „es kommt bei eurem Einsatz viel zurück, das lohnt sich mehr, als vieles andere!“



Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel informierte den Gemeinderat über die Seniorenarbeit.